

# Wir in Einem Stadtteil

November 2009



## Liebe Nachbarinnen und Nachbarn,

vielleicht haben Sie ja Mitte Oktober auf die erste Herbstausgabe der Wieszeitung gewartet und sind jetzt überrascht, sie erst Anfang November in Händen zu halten. Keine Panne, sondern der Anfang einer Reihe von Veränderungen, die ich in der letzten Ausgabe angekündigt hatte. Sie sehen auf den ersten Blick, dass sich die Zeitung in einer etwas anderen Aufmachung präsentiert.

Die Wieszeitung hat wie angekündigt neben pro juvena weitere Unterstützer aus dem Stadtteil gefunden. Das Mehrgenerationenhaus im Vollen Brunnen, der FC Reutlingen und die Stadt Reutlingen über das Stadtteilbüro der Abteilung für Ältere sowie das Jugendhaus Bastille beteiligen sich finanziell und redaktionell. Sie nutzen die Wieszeitung als Plattform, um ihre Angebote anzukündigen oder über interessante Ereignisse zu berichten. Somit wird die Zeitung gemeinsam von den genannten Partnern erstellt. Die Logos der Partner sind deshalb auch auf der Titelseite zu finden.

Durch diese Partner ist auch inhaltlich gewährleistet, dass altersübergreifend viele unterschied-



**Mehr Generationen Haus Reutlingen**

Das Stadtteilcafé bewirbt mit einem bunten Buffet, Getränken, Kaffee und Kuchen während des ganzen Tages.



liche Interessen angesprochen werden. Ich denke, dass die Zeitung dadurch an Resonanz gewinnt. Auch zukünftig werden aber auch andere wichtige Ereignisse und Anliegen aus dem Stadtteil durch uns aufgegriffen und publiziert. Die Zeitung bleibt ein übergreifendes Blatt für den Stadtteil.

Ändern wird die Auflage und die Zahl der Ausgaben. Zukünftig werden wir die Auflage von 4.000 auf 5.000 Exemplare erhöhen, um die Stadtteile Voller Brunnen, Storlach und Römerschanze vollständig abdecken zu können. Außerdem wird noch ein Bezirk rund um das Jugendhaus Bastille dazukommen. Statt bisher fünf Ausgaben werden zukünftig vier erscheinen, also eine Ausgabe pro Quartal. Folgende neue Erscheinungstermine gelten: 1. November, 1. Februar, 1. Mai, 1. August.

Die Zeitung wird zukünftig durch die Firma SAGRAL publiziert. Die Adresse findet sich im Impressum. SAGRAL ist auch neuer Ansprechpartner für Werbekunden.

Ich hoffe, auch Sie sind gespannt darauf, wie sich die Wieszeitung in neuer Partnerschaft entwickelt und halten uns die Treue.

*Hans-Anton Maier  
Geschäftsführer pro juventa*

## Literatur am Nachmittag

„Astrid Lindgren für Erwachsene“ – darum geht es am **15. November** im Generationenhaus Voller Brunnen, Mitternachtstr. 211. Um 15 Uhr öffnet das Stadtteilcafé seine Pforten und ab 15.30 Uhr sind Texte von Astrid Lindgren zu hören, mit denen diese berühmte Kinderbuchautorin Erwachsene zur Diskussion und zum Nachdenken anregen möchte. Für Kinder wird Kinderbetreuung angeboten,



Astrid Lindgren

während der natürlich auch Geschichten von Astrid Lindgren vorgelesen werden.

## Weihnachtsmarkt

Am **27. November**, Freitag vor dem 1. Advent, findet wieder der Weihnachtsmarkt im und um das Generationenhaus statt. Eltern der Dreikäsehoch-Kleinkindergruppen, der Treff am Vormittag und einzelne Bereitwilligen veranstalten mit der Katharinengemeinde zusammen diese Aktion. Fleißige und kreative Hände, die gerne einmal einen Adventskranz binden und schmücken oder ein Adventsgesteck erstellen möchten, das dann zum Verkauf angeboten wird, sind herzlich eingeladen auf Dienstag, **24. November** zwischen 10 und 13 Uhr und/oder 15 und 20 Uhr ins Generationenhaus zu kommen. Material ist vorhanden, darf aber gerne auch mitgebracht werden. Eigenes „Werkzeug“ wäre von Vorteil, ist aber nicht Bedingung. Servicestelle des Generationenhauses

## Begegnungsabend im Stadtteil

Weiter geht es mit den Begegnungsabenden im Generationenhaus, Mitternachtstr. 211, die vom Ökumeneausschuss der Auferstehungs, der St. Peter und Paul- und der Katharinen-gemeinde vorbereitet werden. Diesmal erwartet Sie ein Kinoereignis am Donnerstag, den **12. November um 20 Uhr**. Der Film „Young@Heart“ wird



gezeigt. Es geht um rüstige Rentnerinnen und Rentner, die sich musikalisch auf den Weg machen und eine Band gründen. Ein Film, der Mut macht zum Älter werden und zur Diskussion über Lebensfragen einlädt. Während des Filmes gibt es eine Pause, in der für Knabberereien und Getränke gesorgt ist, so dass Sie den Kinoabend richtig genießen können.

## Folkloretänze aus aller Welt

Bewegend zu Rhythmus und Musik können Sie Herbst und Winter am **21. November und 5. Dezember** ange-



hen. Erika Erdmann führt in Folkloretänze aus aller Welt und in meditative Tänze ein. Die Tanznachmittage, zu denen kein Partner erforderlich ist, da alle Tänze im Kreis getanzt werden, beginnen jeweils um 15 Uhr im Generationenhaus Voller Brunnen, Mitternachtstr. 211 und enden um 18 Uhr. Bequeme Kleidung und Schuhe sind von Vorteil und vielleicht noch eine Kleinigkeit zum Knabbern für die Pausen.

Information bei  
Erika Erdmann ☎ 2 25 92.

## Kleiderkurs biblische Figuren

Alle Freundinnen der biblischen Figuren haben am Samstag, **28. November**, von 9 bis 18 Uhr im Generationenhaus, Mitternachtstr. 211 die Möglichkeit, besondere Kleider wie zum Beispiel Gewänder für den Hohen Priester, Ägypter, Römer und andere in einem Werkkurs herzustellen. Andere Wechselkleidung kann auch nach Anleitung genäht werden. Anmeldung und Infos bei Monika Waiblinger ☎ 2 38 77

## Mama lernt Deutsch, Papa auch!

Das Mehrgenerationenhaus Voller Brunnen bietet in Zusammenarbeit mit dem Referat für Migrationsfragen einen Sprachkurs für Eltern an, die in gemütlicher Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse verbessern wollen. Der Deutschkurs richtet sich an Eltern mit Kindern im Kleinkind- und Kindergartenalter, die ihr Deutsch für den Alltag verbessern wollen, z.B. beim Einkaufen oder bei einem Arztbesuch.

Der Kurs dauert ein Jahr, findet zweimal wöchentlich von 14 bis 15.30 statt, aufgeteilt in Sprachunterricht für die Eltern, an dem anderen Nachmittag wird gemeinsam mit dem Kind anhand von Spielen und Liedern die Sprache geübt.

Der Kurs beginnt ab einer Teilnehmerzahl von acht Personen und findet in

den Räumen des Mehrgenerationenhauses Voller Brunnen, in der Mitnachtstraße 211, statt. Die Kosten belaufen sich auf 70 €. Kinderbetreuung für Kinder von 0 – 10 Jahren ist für ein pro Nachmittag möglich. Für weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sie können sich ab sofort anmelden: Im Mehrgenerationenhaus Voller Brunnen, Tel. (0 71 21) 5 14 97 80, sowie Montag – Freitag von 9 bis 11 Uhr, in der Kindergruppe oder bei der Stadt Reutlingen, Abteilung für Ältere zu den Sprechzeiten am Dienstag von 10 bis 12 Uhr und am Donnerstag von 16 bis 18 Uhr und unter Tel.: (0 71 21) 33 97 90.

## Tag der offenen Tür

Das Generationenhaus Voller Brunnen in der Mitnachtstr. 211 ist inzwischen ein Ort, an dem viele Menschen sich treffen und vielerlei Gruppen und Veranstaltungen stattfinden. Damit sich jede und jeder einen Einblick in die Vielfältigkeit dieses Hauses verschaffen kann, findet am **7. November** ein Tag der offenen Tür statt. Von **11 bis 16 Uhr** sind Infostände der verschiedenen Gruppen, Organisationen,

## „Was uns betrifft“

Auf zwei Veranstaltungen, die im Generationenhaus Voller Brunnen stattfinden, möchte die Abteilung für Ältere aufmerksam machen. Am **Dienstag, 1. Dezember, 15 Uhr** findet eine **Weihnachtsbäckerei für Jung und Alt** mit Ursula Heller, Susanne Dröge und Stefanie Kröner statt. Ausstecherle, Zimtsterne, Vanillekipferl, Bärenatzten. Erinnerungen an frühere Zeiten werden wach, wenn wir an die Weihnachtsbäckerei denken. Um diesen Schatz an jüngere Generationen weiterzugeben, laden wir alle backfreudigen und wissbegierigen Jungen und Alten ein. Wir beginnen mit

einem gemeinsamen Kaffeetrinken und wer noch ein Mittagsschläfchen macht, kann später dazukommen. Kommen Sie mit dem fertigen Teig Ihres Lieblingsrezeptes und backen Sie gemeinsam mit den Kindern Ihre besten Gutsle. Tauschen Sie Rezepte und Erinnerungen, wie das Backen in früheren Zeiten war. Gemeinsam verzehren wir die Plätzchen auf der Weihnachtsfeier am 15.12. um 15 Uhr im Generationenhaus. Anmelden können Sie sich vormittags in der Kindergruppe unter Tel.: 5 14 97 80 oder 33 97 90.

Am **Dienstag, 9. Februar 2010, 16 Uhr** heißt es: **Jetzt schon an die Rente denken?**

Eine Informationsveranstaltung der Rentenstelle mit Brigitte Richter, die besonders auf die Themen: Was kann ein 400 -Job für die Rente bringen, wie wirken sich Kindererziehungszeiten aus, Rentenanwartszeiten in der Pflege, eingehen wird. Ab 15 Uhr beginnt die Veranstaltung im generationenhaus mit einem gemütlichen Kaffeetrinken. Der Eintritt ist frei.



Einrichtungen, Initiativen aufgebaut, die einen Einblick in ihre Tätigkeit geben und zum Mitmachen einladen. Es werden Darbietungen zu hören und sehen sein. Um 12 Uhr spielt die Band „Schlosser Hans“ Klezmermusik. 13.30 Uhr heißt es „Kumbaya, my Lord“ und ein Gospelchor, der seit langem im Generationenhaus probt, lädt ein zum Zuhören und Mitsingen. Tanzend geht es weiter gegen 15 Uhr mit Erika Erdmann. Ein vielfältiges Buffet lädt zu einer Stärkung ein und Kaffee und Kuchen darf natürlich nicht fehlen! Merken Sie sich diesen Tag vor, um das Mehrgenerationenhaus näher kennen zulernen, bereichernde Begegnungen zu erleben und einen fröhlichen Nachmittag zu verbringen!

Stadt Reutlingen | 

## Sie wollen sich ehrenamtlich engagieren oder möchten beraten und unterstützt werden?

Sprechen Sie mit der Abteilung für Ältere für die Stadtteile Voller Brunnen, Storlach und Römerschanze. Auf Wunsch kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause.

Ihre Ansprechpartnerin:  
Susanne Dröge  
Telefon & Fax: (0 71 21) 33 97 90  
E-Mail: [susanne.droege@reutlingen.de](mailto:susanne.droege@reutlingen.de)  
Sie erreichen uns:  
Dienstags, 10 bis 12 Uhr  
Donnerstags, 16 bis 18 Uhr  
und nach Terminvereinbarung  
Generationenhaus  
Mitnachtstraße 211 · 72762 Reutlingen

Der Treffpunkt Internet befindet sich nun im Generationenhaus.

### Mittwochs von 9 bis 11 Uhr

stehen freundliche Mentoren kostenlos für Ihre Fragen rund um den PC zur Verfügung. PCs sind vorhanden.

## „Theater Kick“

**Kurz vor den Sommerferien 2008 „raste“ ein Komet namens KOMET 2 auf unseren Schreibtisch zu. Abgefeuert aus der Chefetage von pro juvena.**

KOMET 2, ist ein Programm der Landesstiftung Baden-Württemberg zur Kooperation von Jugendbildung und Schule und umfasst Kompetenz- und Erfolgstrainings für Jugendliche. Ziel ist es, Jugendliche in schwierigen Lebenslagen durch neue und alternative Lern- und Arbeitsformen individuell zu unterstützen, um ihnen durch außerschulische Jugendbildung einen besseren Zugang zu unserem Bildungssystem zu eröffnen.

„Habt ihr da ne Idee, könntet ihr euch vorstellen mit der Gerhart-Hauptmann-Schule so ein Projekt auf die Beine zu stellen?“ Wir konnten. Aber die Zeit drängte. Nur wenige Tage blieben bis zum Abgabeschluss des Projektantrages. Innerhalb kürzester Zeit saßen Verantwortliche der Gerhart-Hauptmann-Schule und von pro juve an einem Tisch, entwickelten gemeinsam die Projektidee und Projektziele, schrieben den Projektantrag. Unser Projekttitle war „Theater Kick“ und unsere Idee basierte auf Verbindung von Sport- und Theaterpädagogik für grundlegenden persönlichen Kompetenzerwerb. Fußball wird gut angenommen und bildet eine allgemein akzeptierte Basis. Die neue Idee besteht darin, dass Theaterpädagogik an der sportlichen Erfahrung „andockt“ und diese für Rollenspiele und Improvisation nutzen kann. So werden das Spielfeld zur Bühne und die Bühne zum Fußballplatz. Wir switchen zwischen den Schwerpunkten und nutzen sie als Grundlage für unser Handeln. Jederzeit ist ein „freeze“ oder Abpfeifen als Unterbrechung möglich, um mit vielfältigen Methoden das Gemeinsame bei aller Unterschiedlichkeit beider Zugänge zu entdecken. In Spielszenen, sowohl auf der Bühne, als auch auf dem Platz, werden verschiedene Strategien und Reaktionsweisen erprobt, die vermitteln, dass scheinbar



unveränderliche Situationen verändert werden können. Teamgeist, der Mut, neue Erfahrungen zu machen und andere Wege zu gehen, die Entdeckung und Entwicklung eigener Potentiale und die Fähigkeit, Durststrecken zu überwinden und Konflikte zu lösen, werden auch beim schulischen Lernen benötigt. Wir wollten den Ehrgeiz der Jugendlichen wecken, in bewusste Konkurrenz zu gehen und mit einem fairen Spiel zu überzeugen. Sie sollten Erfahrung machen können, wie stärkend es sein kann, mit Hilfe von Regeln und Absprachen von Individualisten zu einem Team zusammenzuwachsen. Die Lenkung des Projekts soll so erfolgen, dass abhängig vom Lernprozess Veränderungen in Tempo und Inhalt möglich sind. Dabei sind die Ideen und Erfahrungen aller Teilnehmer/innen gefragt. Was als Produkt am Ende steht, ist keine Setzung, sondern etwas, was sich – auch durchaus für alle überraschend – aus dem gemeinsamen Lernprozess entwickelt.

Mit dieser Konzeption in einer übersichtlichen Darstellung auf einem Plakat unterm Arm, stellten wir uns beim Auftaktworkshop unserer zahlreichen Konkurrenz und setzen uns mit acht weiteren Projekten unter insgesamt 53 Bewerbungen durch.

Nächste Schritte waren Kostenaufstellung (abgesegnet), und schon ging's an die Flyer um Kids zu werben. „Wir spielen Theater beim Fußball und Fußball beim Theater – Kickst du noch oder spielst du schon Theater – Der Sportplatz ist meine Bühne“.

Mit diesem Flyertext lockten wir 18 interessierte „Theaterkicker/innen“ (10 Jungs, 8 Mädchen) aus jeweils zwei

verschiedenen 7. und 8. Klassen der GHS im Alter von 13 bis 16 Jahren in unser Projekt. Schüler/-innen aus acht Nationen investierten 105 Stunden im Zeitraum vom 5. März bis zum 21. Juli 2009.

Wöchentliche Trainingseinheiten wurden ergänzt durch Einzelgespräche, den LTT-Theaterbesuch, einen Elternabend, ein Fußballfreundschaftsspiel, den Besuch eines Fußballstadions, drei Tage Trainingscamp und die Abschlussveranstaltung mit Auftritt der Gruppe und Überreichung der Abschlusszertifikate.

Der Anpfiff erfolgte bei noch recht frostigen Temperaturen an Plätzen wie der Mensa und der Aula, oder gar im Freien, da unser vorgesehener Spiel- und Fußballtempel kurzerhand erst gesperrt und dann, da einsturzgefährdet, platt gemacht wurde. Unsere Ausweicharena öffnete erst Wochen später Tür und Tor und erwies sich nicht gerade als das Mekka für gepflegten Fußball oder Theaterspielen, schweißte aber trotz oder



gerade wegen den schlechten Bedingungen, die Truppe nach und nach zusammen.

Der Spaß stand stets im Vordergrund, aber es wurde auch knallhart gearbeitet. Die Mädels und Jungs, aber auch wir, lernten schnell.

Der Besuch im Tübinger Theater LTT diente anfangs noch zur Erheiterung der Gemüter, aber der „Theaterfunke“ war übergesprungen. Die fußballerischen und mimischen Talente wuchsen von Einheit zu Einheit, und am Elternabend konnten schon stolz Bilder gezeigt und von ersten Erfolgen berichtet werden.

Anfang Mai grassierte plötzlich das Trainingscamp- und Übernachtungsfieber. Alle waren heiß drauf. An diesen drei Tagen wurde der Grundstock für die letzte Phase, die Generalprobe und die Abschlussveranstaltung, gelegt. Das Trainingscamp war das absolute Highlight von „Theater Kick“. Der Feinschliff beim Theater- und Fußballspielen, Kletterparcour, gemeinsames



Frühstücken, Mittag- und Abendessen, Grillen, Wellness-Programm für die Frauen, Fußball-Fernsehabend für die Männer, feierliches Überreichen der Fußballtrikots (mit Aufdruck des eigenen Namen und Wunschnummer) sowie professionelle Fotos eines Sportfotografen trugen zum Gelingen des Events bei.

Nach dem Camp wurde zunächst das Fußballerische forciert. Einem kraft-raubenden, schweißtreibenden Freundschaftsspiel folgte ein entspannter Stadionbesuch, bei dem man Sitzen, Fachsimpeln und Ablästern konnte.

Die Abschlussveranstaltung rückte näher und näher. Es ging ans Eingemachte. Alles im Trainingslager Erarbeitete, Erlernte und Verfeinerte war nun unser Handwerkszeug bis zur Aufführung.

Dann kam der große Tag. Die Mensa der GHS war hergerichtet und prop-penvoll. Die Schulleiterin Frau Rieger, Schulsozialarbeiter, Lehrer/innen aber auch Schüler/innen der GHS waren gekommen, um den „Theaterkicker/innen“ als faires Publikum beizustehen, sie zu ermutigen und anzuspornen, aber auch für ihre Leistungen zu bewundern und zu applaudieren.

Getränke in den Pausen, eine Diashow mit Bildern der ersten Stunde bis zur Generalprobe, Interviews persönlich von der Geschäftsleitung von pro juve mit den Jugendlichen geführt, sowie das Überreichen der Zertifikate rundeten die tolle Veranstaltung ab und gaben einen würdigen Rahmen.

Dass die Erfahrungen durchaus auch reflektiert wurden, zeigt sich im Interview in den Antworten auf die Frage „Was hast du im Projekt vor allem gelernt?“ Antworten waren beispielsweise: „Selbständig werden“, „Das ich auch vor allen anderen mein Können zeigen kann“, „Sich nicht vor der Öffentlichkeit schämen“, „Das man viel mehr auf die Beine stellen kann, wenn man im Team arbeitet.“ Auch die Anteilnahme der Eltern wurde aufmerksam registriert und betont, dass man gelernt habe, sich in der Schule zukünftig ohne Gewalt durchzusetzen.

Wir schauten in rundum fröhliche und glückliche Gesichter, aber auch in ein paar traurige Augen, weil das Projekt vorbei war. Egal ob in der Schule, im Wiesprojekt, auf der Straße, sobald uns die Jugendlichen sehen, kommt prompt: „Macht ihrs nächstes Jahr wieder?“

*Eike van Balen, Martin Schenk*

## Ein rundum gelungenes Fest

### Am 13. Juni war es wieder so weit: Das 14. Stadtteilfest am Ententeich begann!

Dieses gemeinsame Fest für die drei Stadtteile: Voller Brunnen, Storlach und Römerschanze startete bei tollem Wetter, das so richtig Lust machte, am Fest teilzunehmen. Schnell füllten sich die Bänke an den Tischen mit den Besuchern.

Römerschanze, Farbbilder mit der Marmor herstellen durch das Mehr-generationenhaus und der begehrte Tischkicker durch das Jugendhaus Bastille. Auf der Bühne wurde ein vielfältiges Programm aus Tanz von den Mäd-



Die Kinder hätten schon gern viel früher mit dem Aufbau ihrer Schätze für den Flohmarkt begonnen, aber um 13.30 Uhr konnten sie endlich anfangen. Der Kinderflohmarkt ist eine feste und beliebte Einrichtung des Stadtteilfestes geworden. An über fünfzig Ständen, ob Tisch oder eigenen Decke, boten sie am linken Teil der Anlage ihre Spielwaren, Bücher, CDs an.

Eine Spielstraße nicht nur für die Kindergartenkinder schloss sich an: Jaggolo von der Ev. Kirchengemeinde der Auferstehungskirche, Dosenwerfen vom Kindergarten Humboldtstraße, Torkicken durch den FC-Sportverein, eine eigene kleine Spielstraße mit Laufkarte ausgedacht von den 5.- und 6.-Klässler der Gerhart-Hauptmann-Schule, Balancieren und Jonglieren von der KiWi-Tagesgruppe von pro juventa in der Wiesstraße, Tropfspritzbilder durch die Kindertagesstätte

chengruppen der Römerschanzschule und der Gruppe Pfiffigunde vom Wiesprojekt und Musik und Gesang geboten. Die Band Serenade aus Hechingen spielte und sang zur Freude der Gäste lange und ohne Gage, ebenso die am Abend spielende Guggen Leibertingen e.V. mit ihren fetzigen Liedern.



Für das leibliche Wohl am Grill mit Rote und Schweinehals sorgte in gewohnter Weise die Kirchengemeinde der katholischen Peter- und Paul-Gemeinde und die Tagesgruppe des Wiesprojekts bereitete Pommes zu. Die Koch-AG der Gerhart-Hauptmann-Schule bot erfrischende Obstspieße an, die Kreislandwirtschaftskammer gesunde Getränke für die Kinder, die sie selber mischen konnten. Für die Gäste hatte die Zeitbörse wieder viele leckere Kuchen und Kaffee im Angebot und am Getränke- und Grillbereich betreut von



## Runder Stadtteil – Stadtteilrunde

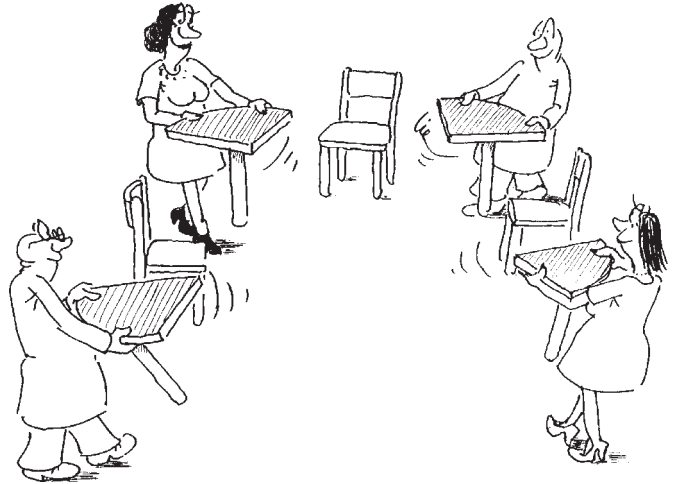
Die Stadtteilrunde ist ein Zusammenschluss von örtlichen Schulen, Kirchen, Kindertageseinrichtungen, Fördervereinen, Jugendhilfe, Altenarbeit, den örtlichen Zuständigen von Jugend- und Sozialamt, Kinderschutzbund und anderen Einrichtungen und bürgerschaftlichen Initiativen.

Die inhaltliche Arbeit findet je nach Altersschwerpunkt in den Fachgruppen Familien und Kinder, Jugendliche und Erwachsene bzw. Senioren statt. Wir wollen Menschen und Ideen in Bewegung bringen, sich gemeinsam für bessere Lebensbedingungen in den Stadtteilen Voller Brunnen, Storlach und Römerschanze einzusetzen. Die Stadtteilrunde will sich nicht nur an der Organisationsentwicklung Sozialer Dienste beteiligen, sie will Ideen und Tatkraft für Selbsthilfe und bürgerschaftliches Engagement im Rahmen ihrer Möglichkeiten wecken, fördern, koordinieren, unterstützen und begleiten.

Die Fachgruppe Senioren wird durch die Abteilung für Ältere der Stadt Reutlingen, das Alten- und Pflegeheim „Voller Brunnen“, das Bürgerforum NoRT, das Generationenhaus „Voller Brunnen“ e.V., die Katholische Kirche St. Peter und Paul, die Katharinenkirche und die Zeitbörse vertreten.

Ein Schwerpunkt der Aktivitäten ist die Vernetzungsarbeit im Stadtteil, sowie die Koordination von Projekten mit dem Ziel, die Lebenssituation der Älteren zu verbessern. Dabei wird besonders auf generationenübergreifende Themen Wert gelegt. Bisherige Aktivitäten waren die Vorstellung von Jugendhilfeeinrichtungen in den Altenkreisen, eine Stadtteilbegehung, eine Schreibwerkstatt, Fest für Jung und Alt im Treff im Storlach, Besuche auf dem Aktivitätsspielplatz und regelmäßige Angebote auf dem jährlichen Stadtteilfest.

Auf dem Stadtteilfest 2008 wurde eine Malaktion mit dem Thema „Unser Stadtteil“ gemacht. Daraus sind zwei große Patchwork-Bilder entstanden, über die wir in der letzten Ausgabe bereits berichtet haben. Wir freuen uns, dass so viele Einrichtungen diese



Bilder gerne präsentieren. Sie hingen bereits in der Volksbank, der Kreissparkasse, dem Alten- und Pflegeheim Voller Brunnen und der Katholischen Kirche St. Peter und Paul.

Ab dem 26.10. bis zum 27.11. sind sie im WIES-Projekt und vom 30.11. bis zum 23.12. in der Hermann-Hesse Realschule zu sehen.

Über weitere Termine können Sie sich auf [www.reutlingen.de](http://www.reutlingen.de) (unter Vereine) erkundigen oder direkt bei Susanne Dröge, Abteilung für Ältere der Stadt, im Generationenhaus (Tel.: 33 97 90).

## Ganztagesbetreuung mit offenem Angebot an der Hermann-Hesse-Realschule

Mit dem Beschluss, dass eine Mensa gebaut werden soll, wurde klar: eine Betreuung über die Mittagszeit muss her. Für die Angebote mussten Räume gefunden und Betreuer gesucht werden, wobei Letzteres sich als besonders schwierig herausstellte.

Die meisten Väter und Mütter unserer Schüler arbeiten beide. Zurzeit besteht das Konzept, dass vorwiegend Neunt- und Zehntklässler die Betreuung übernehmen und dafür ein Testat erhalten (wertvoll für die spätere Bewerbung). Zudem erhalten sie eine Aufwandsentschädigung bzw. ein Honorar von 4 /h. Leider können wir nicht mehr bezahlen, da doch die



der Hauptschule, gab es die unterschiedlichsten gut gekühlte Getränke. An der Kasse saßen wie alle Jahre die Lehrkräfte und der Rektor der Hermann-Hesse-Realschule und verkauften die Bons für das angebotene Essen und Trinken.

Wer sich über die sozialen Angebote in den Stadtteilen informieren wollte, hatte dazu reichlich Gelegenheit. Die Reutlinger Altenhilfe und das Mehrgenerationenhaus stellten sich als Institution vor, ebenso die Zeitbörse und pro juventa, die mit dem Wiesprojekt, den Jugendgruppen, der Einrichtung des Kinderhauses im Kleinen Bol und der Tagesgruppe KiWi tätig ist.

Die Hauptarbeit und Verantwortung für das Fest hatte wie all die Jahre zuvor pro juventa und schuf den äußeren Rahmen für das gelungene Fest. Aber ohne die anderen Beteiligten und den vielen ehrenamtlichen Helfern könnte das Fest nicht stattfinden. Am späten Abend, nachdem alle Spuren des Festes auf der Wiese am Ententeich wieder beseitigt waren, konnten die Verantwortlichen für die Organisation müde aber zufrieden sagen: Es war wieder ein gelungenes Fest gewesen! Und allen Helfern ein **Dickes Danke!**

*Maiken Kalkhof*



Betreuung infolge vieler Angebote sehr personalintensiv ist. Außerdem sind nur manche Angebote kostenpflichtig. Die betreuenden Schüler/innen werden täglich pädagogisch von einer Lehrkraft unterstützt. Zudem erhalten sie einmal jährlich einen Erste-Hilfe-Kurs.

Neben der Möglichkeit in der Mensa zu essen, gibt es folgende Angebote zwischen 12:45 und 14:30 Uhr:

- Hausaufgabenbetreuung
- Fußball
- Theater-AG
- Tischtennis
- Helikopter-AG
- Chor
- Bastel- und Werkenangebote, wobei das Bastelangebot von der Fördervereinsvorsitzenden Frau Kuch geleitet wird
- offener Computerraum mit der Möglichkeit Referate vorzubereiten oder eine eigene Homepage zu entwickeln
- Gitarren- und Keyboardunterricht (Musikschule Reutlingen)
- Selbstverteidigung für Mädchen (Karate-Schule Dan)

Zudem besteht eine Kooperation mit dem Jugendhaus Bastille, das zur Zeit Angebote für die 5. bis 10. Klasse entwickelt (beispielsweise Basketball dienstags 13 bis 13.45 Uhr in der Sporthalle). Auch können sich Schüler/innen seit diesem Halbjahr zum Jugendsanitätsdienst ausbilden lassen. Der Förderverein der Schule unterstützt großzügig die Ausstattung mit Spielen und Instrumenten. So können Kinder, die mit den Hausaufgaben fertig sind, im Nebenraum mit den Betreuern spielen. Dieses Angebot nehmen aber auch andere Schüler besonders bei Schmuddelwetter an, wenn diese die Mittagspause nicht im Freien verbringen möchten. Unser Ziel ist es, die Angebote bis 16:30 Uhr auszuweiten. Angedacht sind noch eine Schach-AG, Tanz-AG und Kletterwand-AG, rope-skiping, eine Skat-AG oder eine Ausflugs-/Museums-AG.

Langfristig wünschen wir uns für Schüler, die längere Zeit krank waren, ein Angebot, das ihnen ermöglicht, Versäumtes unter fachkundiger Anleitung (Lehrkraft) aufzuarbeiten. Unsere Vision besteht darin, dass die SchülerInnen die Schule als zweites Zuhause betrachten, die sie in allen Belangen unterstützt.

Ingrid Elster

## Spiel, Satz

### und Übung macht den Meister!

Auf Einladung der Tennisabteilung der SG Reutlingen hatten Kinder und Jugendliche, die im Rahmen der Familienhilfe bei Pro Juventa betreut werden, an zwei Vormittagen in den Schulferien die Möglichkeit, einen



„Schnupperkurs“ im Tennissport zu absolvieren. Unter Anleitung vom Pro-Juve-Mitarbeiter H. Kowalski galt es, nach kurzem Aufwärmtraining und „Ballgefühl-Übungen“ im Kleinfeld Vor- und Rückhandschlagstechniken zu erproben und abschließend dann das „Gelernte“ bei Einzel- und Doppelspielen anzuwenden.

Den Kindern u. Jugendlichen hat diese Ferienaktion viel Spaß gemacht. Pro Juventa bedankt sich auch im Namen der „Kids“ bei der SG Reutlingen für dieses Angebot und kommt gerne wieder.

Hanfried Kowalski

## Tagestreff am See

### Abwechslung und Betreuung für Ältere im Haus Voller Brunnen

Ältere Mitbürger die sich mehr Abwechslung und Kontakt in ihrem Alltag wünschen, finden im Tagestreff am See vielleicht den idealen Ort. Das seit einem Jahr bestehende Betreuungsangebot für Senioren, im Haus Voller Brunnen, Carl-Diem-Str.100, der Reutlinger Altenhilfe gGmbH bietet alleinlebenden Menschen die Gelegenheit tagsüber ein paar schöne Stunden zusammen mit anderen zu erleben. Die großzügigen Räumlichkeiten direkt am kleinen See laden ein bei Kaffee und Kuchen, basteln, singen, kochen und Tratsch anregende und entspannende Zeit zu verleben. Das flexible Betreuungsangebot, das sich speziell an Menschen ohne Pflegestufe bzw. mit geringem Hilfebedarf wendet, füllt damit eine Lücke in und um Reutlingen. Das kostengünstige Angebot kommt bestimmt auch pflegenden Angehörigen entgegen, die sich durch die variablen Betreuungszeiten hier und da entlasten wollen. Während eines kostenlosen Schnuppertags sind ältere Mitbürger herzlich eingeladen ein paar angenehme Stunden im Tagestreff am See zu erleben. Nähere Information und Beratung auch zur Kostenerstattung durch die Pflegekasse unter (0 71 21) 3 45 30-0.



## Tagestreff am See

Ältere Mitbürger, die sich mehr Abwechslung und Kontakt in ihrem Alltag wünschen, finden im betreuten Tagestreff im Haus Voller Brunnen den idealen Ort.

Die großzügigen Räumlichkeiten direkt am See laden dazu ein, bei Kaffee und Kuchen einem Hobby nachzugehen, zu singen, zu basteln, zu kochen oder ganz einfach nur zu tratschen.

Das flexible, kostengünstige Angebot füllt eine Lücke in Reutlingen und kann auch pflegende Angehörige entspannen. Nähere Information und Vereinbarung eines kostenlosen Schnuppertags unter 07121/345 300.

# „Boler“ laufen für einen guten Zweck

## 9. Reutlinger Spendenmarathon

Frau Kalkhof, langjährige Rektorin der Römerschanz Schule, mittlerweile verdient im Ruhestand, aber immer noch weit über die Stadtteile Römerschanze, Storlach und Voller Brunnen hinaus ehrenamtlich engagiert, hatte mal wieder die Spenderhosen an. Der 9. Reutlinger Spendenmarathon stand vor der Tür und Frau Kalkhof wollte als Sponsorin eine Truppe von pro juvena ins Rennen schicken. Dazu spendete sie 100 Euro. 50 Euro sollte dem Spendenparlament zu Gute kommen, die anderen 50 Euro sollten die Läufer/innen bekommen. Das war doch was für das Kinderhaus in der Sickenhäuserstraße von pro juve. Von der Idee ganz angetan und begeistert waren nicht nur die Kids sondern vor allem die Erwachsenen, egal ob sie selbst Kinder im Grundschulclub oder im Hort haben, oder auch nicht. Am milden, lauschigen Freitagabend gabs noch eine Lagebesprechung, dann war klar, wir sind morgen am Start, versprochen! Vom 6-bis zum fast 50 jährigen fand sich eine illustre Truppe zusammen. (siehe Mannschaftsfoto) Obwohl der Startschuss erst um 11 Uhr erfolgte, reisten die ersten „Boler“ schon gegen 10 Uhr bei der Rennwiese an. Laufbahnbeschaffenheit, Wind und Lichtverhältnisse wurden genau unter die Lupe genommen, und bei der abschließenden Mannschaftsbesprechung die taktische Marschroute ausgeheckt und vorgegeben. Gut gedehnt und gestretcht, standen alle in den Startlöchern, und ab gings. Vor allem die Kinder gaben Vollgas und jagten wild über die Piste. Der eine oder andere ältere sah nach wenigen Runden eher aus wie ein übrig gebliebenes Relikt aus den antiken Anfängen



des Marathonlaufes, schnaufte wie die Dampflok beim 150 Jahre Eisenbahn in Reutlingen Jubiläum, und wünschte sich sehnlichst ein Sauerstoffzelt samt eisgekühltem Bier. Aber aufgeben, gibt's nicht. Der Ehrgeiz und das Wissen etwas Gutes zu tun, und das nicht nur für die Kinderhaus Kids ließ ungeahnte Kräfte frei werden. Wie der gute alte Käfer, der läuft und läuft und läuft, zockelten die alten Haudegen Runde um Runde ihre Bahnen bis sie ihr Pensum erreicht hatten. Die Kinder hingegen hatten so einen Spaß am Laufen, das wir sie mit roter Wurst und Apfelsaftschorle von der Bahn locken mussten. Die ausgezehrten und ausgemergelten Körper der Erwachsenen stärkten sich ebenfalls mit Wurst und einem wohlverdienten, leckeren, erfrischendem Bier. Dann kam Clown Clip. Gleich zwei der Bol Kinder wurden von ihm auf die Bühne geholt, und – stahlen ihm die Schau. Noch eine Stunde saßen die Marathonboler gemütlich zusammen und plauderten über den super Samstag Vor- und Nachmittag. Zusammen was mit den Kindern unternommen, Spaß gehabt, und das auch noch für einen guten Zweck. Es herrschte eine zufriedene und ausgelassene Stimmung, und bei den Kindern kam auch noch ein

bisschen Stolz über das Erreichte dazu. Schnell war klar, nächstes Jahr wir wieder gelaufen. Auf dem Heimweg begannen langsam

Muskeln zu schmerzen, von denen die wackeren Läufer/innen nicht mal wussten, dass es sie gibt. Um diesem im nächsten Jahr vorzubeugen, wurden erste Überlegungen anberaamt, schon Wochen vorher ins Training einzu-steigen, bei dem auch ein mehr-tägiges eisen-

hartes Trainingscamp auf dem Plan steht. Natürlich nur für die alten Hasen, die jungen waren topp fit. So stehen für die Bewohner/innen des kleinen Bol, 2010 schon mindestens 3 Veranstaltungen ins Haus. Zur erneuten Teilnahme am Spendenmarathon, soll das erstmals 2008 zur Fußball EM



erfolgreich durchgeführte Public Viewing in Kooperation mit pro juvena, getoppt werden. Erneut findet ein Public Viewing auf dem kleinen Sportplatz im kleinen Bol, 4 Wochen während Der Fußball WM 2010 statt. Außerdem öffnet der Bol zu einem Straßen oder Stadtteilstadtteilfest seine Pforten. Besucher von Außerhalb sind wie immer, sowohl zur WM als auch zum Fest recht herzlich eingeladen, und ausdrücklich erwünscht. Die genauen Termine erscheinen in den nächsten Wies Zeitungsausgaben. Noch einmal vielen Dank an die Kinder und Erwachsenen des Bols, und vor allem an Frau Kalkhof, die durch ihr Engagement und ihre Spende die Teilnahme am Spendenmarathon und den Muskelkater erst ermöglichte.

Martin Schenk





## Begleitung/Betreuung Biete:

Ich begleite Sie gerne mit Ihrem Rollstuhl bei Spaziergängen. Kto. 531

Ich kann Fahrdienste zum Einkaufen, zum Arzt oder für Reisen unternehmen. Kto. 542

Ich gehe gerne für oder mit jemand mit meinem Auto einkaufen und übernehme gerne allgemeine Botengänge. Kto. 545, 546  
Hilfe beim Einkaufen. Kto. 553

## Beratung Suche:

Wer ist mir beim Formulieren und Korrigieren von öffentlichen Briefen usw. behilflich? Kto. 517

## Biete:

Ich helfe beim Ausfüllen von Anträgen und Formularen. Kto. 403, 554  
Hilfe bei kaufmännischen Problemen. Kto. 551

## Dienstleistung Suche:

Wer kann mich zum Getränkekauf mitnehmen? Kto. 489

## Biete:

Lesen älteren Menschen Geschichten vor und halte mit ihnen ein „Schwätzle“. Kto. 527

Gerne unterstütze ich Sie bei der Pflege und Betreuung von pflegebedürftigen oder behinderten Menschen. Kto. 527

Ich kann Ihnen nach Absprache beim Tragen und Transportieren von schweren Sachen behilflich sein. Kto. 517

Kaufe gerne für Sie ein oder begleite Sie. Kto. 446, 464, 524, 530, 531, 535

Hilfe beim Großeinkauf und beim Transport mit meinem Auto. Kto. 403, 425, 544

## Büro/EDV Suche:

Hilfe beim PC. Kto. 517

Unterstützung bei PC-Arbeiten. Kto. 551

## Biete:

Hilfe bei EDV- und PC-Problemen. Kto. 510

Übersetzungen von Englisch und Italienisch ins Deutsche. Kto. 556

## Foto/Hifi/TV Biete:

Ich fotografiere mit einer guten Kamera Anlässe aller Art, zum Beispiel Familienfeiern, Geburtstage, Hochzeiten. Kto. 401  
Ich suche jemand der im Urlaub meine Blumen gießt und den Briefkasten leert. Kto. 545

## Biete:

Ich gieße Ihre Blumen und leere den Briefkasten im Urlaub. Kto. 425

Ich biete Ihnen gute Tier- und Pflanzenbetreuung im Urlaub. Kto. 403

## Garten Suche:

Wir suchen Hilfe im Garten für Unkraut und zum Büsche ausgraben. Kto. 531

Wer hilft mir im Garten? Kto. 436, 535

Ich habe keinen „grünen Daumen“. Wer hilft mir bei der Pflege meines Rasens und Kirschaumes? Kto. 440

Ich suche für die Gestaltung meines Gartens (Sitzplatz, Platten neu verlegen) Hilfe. Kto. 541

## Biete:

Ich helfe Ihnen bei Bedarf im Garten. Kto. 528, 538

Ich kann Ihnen bei diversen Gartenarbeiten und bei der Gestaltung Ihres Gartens behilflich sein oder dies übernehmen. Kto. 517

## Handarbeiten Suche:

Wer kann Kleidung für mich nähen, ändern oder ausbessern? Kto. 527

## Biete:

Jede Schneidertätigkeit, ich bin Schneiderin. Kto. 556

## Handwerk/Reparatur Suche:

Ich würde mich freuen, wenn mir jemand bei kleineren handwerklichen Tätigkeiten behilft.

Wer repariert bei Bedarf mein Fahrrad? Kto. 425

Wer kann kleine handwerkliche Dienste im Haus und Garten erledigen? Kto. 467

Wer hilft mir bei kleineren Haushaltsreparaturen? Kto. 545

## Biete:

Ich bin handwerklich begabt und biete nach Absprache verschiedene Tätigkeiten. Kto. 517

Übernehme kleinere Elektroarbeiten. Kto. 436

Ich repariere Ihre Korbmöbel. Kto. 489

## Haushalt Suche:

Meine Hemden sind derzeit ungebügelt. Suche jemand, der/die meine Hemden gerne bügelt. Kto. 436

## Biete:

Gerne helfe ich einmal monatlich beim Putzen. Kto. 521

## Kinder Suche:

Suche Betreuung für meinen Sohn. Kto. 528

Suche Kinderbetreuung (auch abends). Kto. 513, 556

Wer betreut gelegentlich meine beiden Kinder (8 und 10 Jahre), eventuell auch abends. Kto. 544  
Wir sind neu im Stadtteil und suchen Betreuung für unseren Sohn (11/2 Jahre), gerne auch abends zwei Mal im Monat. Kto. 550

Suche eine Begleitperson für meinen Sohn donnerstags zum Fußball. Kto. 556

## Biete:

Ich passe nach Absprache auf Ihre Kinder auf. Kto. 528, 554

Ich passe ab und zu auf Ihre Kinder auf. Kto. 531

Biete Betreuung für Kinder (bis 9 Jahre) bei uns zu Hause an. Wir haben einen großen Garten und Haustiere. Kto. 544

Betreuung für Kind/Kinder gerne auch mal abends. Kto. 550

## Kochen/Backen Suche:

Wir essen gerne selbstgemachte Marmelade. Wer kann uns eine kochen? Kto. 527

## Biete:

Ich backe Ihnen nach Absprache gerne einen Kuchen. Kto. 425, 427, 513, 528, 532

Ich verwöhne Sie mit einem leckeren Abendessen oder lade Sie zu einem Kaffeeklatsch ein. Kto. 526

Ich koche Marmelade oder backe Kuchen. Kto. 541

Gerne koche ich für Sie italienisch. Kto. 556

## Kulturelles Suche:

Suche jemanden für Unternehmungen und einfach nur zum Schwätzen. Kto. 489

## Biete:

Ich habe Bücher abzugeben. Kto. 536

## Nachhilfe Biete:

Ich biete Nachhilfe in Chemie, Physik, Mathematik. Kto. 518  
Nachhilfe in Mathematik und Physik bis 10. Klasse und in Chemie bis 13. Klasse. Kto. 548

Ich gebe Gerne Nachhilfe in allen Fächern bis 10. Klasse, außer Naturwissenschaften. Kto. 446

Nachhilfe für Grund- und Hauptschüler Klassen 3 bis 8 in Mathematik und Deutsch. Kto. 547

Gerne erteile ich Nachhilfe in allen Fächern bis Klasse 6, außer Naturwissenschaften. Kto. 549

Nachhilfe bei kaufmännischer/betriebswirtschaftlicher Ausbildung. Kto. 551

Ich biete Nachhilfe in Englisch und Italienisch. Kto. 556

## Tiere Suche:

Wer hat ein großes Aquarium oder Terrarium abzugeben? Kto. 440

## Biete:

Ich betreue nach Absprache gerne Ihr Haustier. Kto. 403

Ich führe Ihren Hund ein bis zwei Mal in der Woche aus oder passe während Ihres Urlaubes auf Ihre Haustiere auf. Kto. 403  
Hund ausführen. Kto. 553

## Unterricht/Kurse Suche:

Suche arabische oder spanische Konversation (mögl. in der Muttersprache). Kto. 481

## Biete:

Lehre Französisch, Spanisch, und Englisch für Fortgeschrittene und biete nichttechnische Übersetzungen. Kto. 481

Übersetzen von Deutsch auf Spanisch. Kto. 535

## Verschiedenes Suche:

Gelegentlich eine Mitfahrgelegenheit nach Zwiefalten. Kto. 556  
Die ZEITBÖRSE sucht Zeitungsausdräger. Kto. 400

## Biete:

Die Besonderheit für Kindergeburtstage oder sonstige Veranstaltungen. Ich knote aus Luftballons Tiere nach Ihren Wünschen. Kto. 489

Ich gebe Bücher gegen Talente ab. Kto. 536

Zur Unterhaltung oder als Gag, biete ich das Schreiben mit zwei Händen gleichzeitig in entgegengesetzte Richtungen an. Kto. 544



☎ 3 64 08 20

Wiesstraße 7  
Bürozeiten: Donnerstag  
16.00 bis 18.00 Uhr

Guten Tag, an alle ZEITBÖRSEN-Mitglieder,

wie Sie sehen, mußten wir unseren Anzeigenteil verkleinern. Falls Ihre Anzeige fehlt, melden Sie sich doch bei uns Tel. (0 71 21) 3 64 08 20. Vielen Dank!

## Kath. Kirchengemeinde St. Peter und Paul

### Kirchenmusik

Sonntag, 29. November, 17 Uhr – Adventskonzert mit Knabenchor capella vocalis. Leitung: Eckhard Weyand, Orgel: Martin Neu. Erläuterungen der Bronzetür durch Dekan Robert Widmann.

Sonntag, 20. Dezember, 19 Uhr – Geistliche Abendmusik mit dem Thomas Selle-Ensemble.

Sonntag, 10. Januar, 17 Uhr – Taste und Ton-Konzert mit Markus Manderscheid aus Wolfsburg.

**Ökumenisches Abendgebet** am Samstag, 28. November, 18 Uhr, in der Auferstehungskirche und am 23. Januar, 18 Uhr, in St. Peter und Paul.

**St. Martin** am Mittwoch, 11. November, 17.15 Uhr, St. Peter und Paul.

**Filmabend „young@heart“** am Donnerstag, 12. November, 20 Uhr im Generationenhaus, Mitnachtstr. 211. Der Ökumene-Ausschuss lädt ein.

## Der Kindergottesdienst ist da!

Gemeinsam mit Kindern bis zum Kommunionalter wollen wir einen altersgerechten Gottesdienst feiern. Die nächsten Termine sind 8. 11. und 6. 12. jeweils um 10.30 Uhr im Gemeindehaus St. Peter & Paul. Wir freuen uns sehr über Verstärkung für unser Team. Silke Dammel, Luisa Weiss, Roberta Turudic, Eveline Wolf, Sandra Haag und Angela Uricchio

## Die Sternsinger kommen...

... und bringen den Segen auch zu Ihnen nach Hause. Sie besuchen am 5. und 6. Januar 2010 am Nachmittag all die Personen, die in den letzten Jahren auch besucht wurden. Wer die Sternsinger ebenfalls einladen möchten, kann sich bis 1. Januar in die Liste in der Kirche eintragen oder sich im Pfarrbüro anmelden. Dann kommen die Sternsinger gerne auch bei Ihnen vorbei.

## 50 Jahre St. Peter und Paul

Mit einer festlichen liturgischen Abendfeier und einer Chornacht mit renommierten Chören beging die katholische Kirchengemeinde St. Peter und Paul in Reutlingen ihr 50jähriges Jubiläum. „Sich erinnern heißt dankbar sein“, sagte Weihbischof Dr. Johannes Kriedler in seiner Ansprache und

gedachte aller Gläubigen, die in den vergangenen 50 Jahren geholfen haben, die Gemeinde aufzubauen. „Christliches Gedächtnis ist immer auch der sogenannten Kleinen, die Jesus seliggepriesen hat.“ Die Oberbürgermeisterin von Reutlingen, Barbara Bosch, erinnerte in ihrem Grußwort an die vielen neuen Kirchen in den 50er Jahren: „Die Apostel Petrus und Paulus hätte diese Entwicklung sicher gefreut“. Benannt wurde die damals neue katholische Kirche nach der ältesten christlichen Kirche in Reutlingen: St. Peter in den Weiden, die während der Reformation abgebrochen worden war (heute Katharinenkirche). In unmittelbarer Nachbarschaft von St. Peter und Paul war 1957 die evangelische Auferstehungskirche errichtet worden, getrennt durch eine stark befahrene Straße. Seit der Untertunnelung dieser in den 80er Jahren rückten die Kirchen nicht nur räumlich enger zusammen. Wie wichtig und fruchtbar die ökumenische Zusammenarbeit in den Stadtteilen Römerschanze / Storlach geworden ist, wurde in den Grußworten deutlich. Pfarrerin Ursula Heller von der evangelischen Katharinengemeinde bezeichnete die gemeinsamen Gottesdienste, Gruppen und Abende als einen Schatz, der Laienvorsitzende der Auferstehungskirche, Reinhold Kempt, warb dafür, in der Ökumene den Straßenbauern zu folgen: „Möge das Trennende zwischen der katholischen und evangelischen Kirche tiefer gelegt werden, in der Erde versinken und oben drüber ein schöner verbindender Weg zwischen den Kirchen entstehen“.

## Ökumenisches Martinsfest und Laternenumzug.

Wie immer, sind Kinder mit ihren Eltern, aber auch alle Bewohner der nördlichen Reutlinger Wohngebiete zum Martinsfest eingeladen. Los geht es am Mittwoch 11. November um 17.15 Uhr in der St. Peter und Paul Kirche mit der Einstimmung auf den Gedenktag des Hl. St. Martin. Mit Musik und ihren Laternen begleiten alle Gäste St. Martin mit seinem Pferd durch die Straßen im Römerschanze- / Storlachgebiet bis zurück zum Kirchplatz am Brunnen. Dort findet das St. Martinsspiel statt. Zum Ausklang gibt es unter den Arkaden der Auferstehungskirche Punsch und Gebäck (bitte Trinkbecher mitbringen). Veranstalter dieses offenen Stadtteilangebots sind Ev. und

Kath. Kirchengemeinde und der Kath. Kindergarten St. Michael.

## Ihre Bredle sind verbrennt?

**Am 29. November**, dem 1. Advent, verkauft der Offene Treff traditionell nach dem Mitarbeitergottesdienst wieder **Selbstgebackenes** in der Auferstehungskirche.

*Ute Lante*

## Lebendiger Adventskalender

In der Hektik der vorweihnachtlichen Zeit vergessen wir schnell, wie schön die Adventszeit sein kann. Wir wollen in diesem Jahr mit dem Lebendigen Adventskalender wieder dazu beitragen, die Adventszeit gemeinsam zu erleben. Vom 1. bis 23. Dezember wird jeweils um 18 Uhr an einem anderen Haus ein Advents-Türchen geöffnet. Wenn Sie Teil des lebendigen Adventskalenders werden wollen, dann schauen Sie jeweils um 18 Uhr einfach herein. Adressen erfahren Sie unter Tel.: 32 93 30 oder über [www.auferstehungskirche-reutlingen.de](http://www.auferstehungskirche-reutlingen.de)

## Wege zum Licht in die Katharinenkirche

Wieder lädt die Katharinenkirche (Rommelsbacherstr. 2 am Friedhof unter den Linden), erhellt mit Kerzen, Lichteffekten und ausgestaltet mit Szenen zur Adventszeit zu einem Besuch ein, um sich in und um die Kirche auf den Weg zum Licht zu machen. Schon zum siebten Mal startet die Katharinengemeinde dieses Projekt, zusammen mit den KonfirmandInnen, um in der oft eher unruhigen Adventszeit Orte der Ruhe und Besinnung zu schenken. An allen vier Adventssamstagen ist die Katharinenkirche von 17 bis 19 Uhr geöffnet, um sich in ihr aufzuhalten, auszuruhen, von Licht und Kunst inspirieren zu lassen, Musik zu hören oder auch einfach nur schweigend Licht und Dunkel nachzudenken. Jeweils zur vollen Stunde (17 und 18 Uhr) erklingt für 30 Minuten Musik unterschiedlichster Klangfarben. Danach ist Stille. Lichterwege, von den KonfirmandInnen der Katharinengemeinde vorbereitet, weisen den Weg zur Kirche!

## Vom schönsten Biergarten Reutlingens...

Der FC Reutlingen - lieber WIES-Zeitung-Leser - der Verein der, dem einen oder anderen bekannt ist, aus diesem oder jenem Grund, ob positiv oder negativ. Der Verein vor der Haustür, der Verein von dem wir viel zu berichten wissen. Doch wollen wir an dieser Stelle die Gunst der Stunde nutzen und einen historischen Rückblick wagen, in der Hoffnung ein bisschen Licht hinter diesen FC Reutlingen zu bringen.

Wir behaupten, wir haben **den schönsten Biergarten Reutlingens!** Aber wie kam es zu diesem schönsten Biergarten!? Im Juni des Jahres 1961 entschlossen sich 41 tapfere Donauschwaben unter der Leitung des damaligen ROMINA-Chefs und langjährigen Hauptsponsors des FC Reutlingen Friedrich Scheuermann, den Verein zu gründen. Die Urväter des Vereins sind uns bis heute erhalten geblieben, die „Jedermänner“ erfreuen uns immer wieder mit ihrer Gegenwart, ihre fröhliche, aufgeschlossene und kameradschaftliche Präsenz macht uns Stolz. Ihr Urteil zu fußballerischem Können ist stets Diskussionsgrundlage und willkommene Kritik. Im Herzen sind sie nun mal Fußballer! Und die wollen verständlicherweise nach der körperlichen Anstrengung in entspannter, fröhlicher Runde den Flüssigkeitshaushalt regeln. Und somit gründeten sie das erste Vereinsheim des FC. Die Dynamik der Truppe war nicht einzugrenzen. Auf der Entwicklungswanderung machte man halt im „Edelweiß“, doch wollte man weiter, wollte mehr. Unter viel persönlichem Einsatz wurde 1977 ein entscheidender Meilenstein zurückgelegt. Es entstand ein neues Vereinsheim, das heutige Vereinsheim Sportrestaurant FC Reutlingen. Unter dem Motto: „Auf Schiefer vertraut, auf Schiefer gebaut“ haben die Herren ihr neues „Eigenheim“ gebaut, die Grundlage für den schönsten Biergarten Reutlingens.

Biergarten! Doch kommen wir nun zu diesem Fußball Club Reutlingen, mit aktuell 500 Mitgliedern. Fußball! Die schönste Nebensache der Welt. Die

Traditionsabteilung des FC Reutlingen e.V. ist zahlenmäßig mit ca. 230 Mitgliedern die stärkste Abteilung. Mehr als die Hälfte davon sind Jugendliche unter 18 Jahren. Derzeit gibt es Mannschaften von den Bambinis über die Jugendmannschaften und die aktive Herren bis zu den Alten Herren. Last but not least unsere Damenmannschaft. Aktuell spielt die 1. Mannschaft in der Kreisliga A. Gespielt wird im Carl-Diem-Stadion oder auf dem Kunstrasenplatz Carl-Diem Sportgelände. Im Wandel der Zeit hat sich der Verein weiteren sportlichen Aktivitäten aufge-



geschlossen. 1968 bereits wurde die Abteilung Jedermänner gegründet. Zum Aufgabengebiet der Jedermänner – über die Gymnastik hinaus (seit 1972) – gehörte bis vor kurzem die Pflege rund um das Vereinsheim. Die Jedermänner sind die Urväter des FC. 22 ihrer 30 Mitglieder sind Gründungsmitglieder des FC und somit seit 48 Jahren dabei. Im gleichen Jahr wurde die Abteilung Damengymnastik gegründet. Im Laufe der Jahre hieß es dann: „Fitneß ist angesagt!“. In der mittlerweile in „Gymnastik“ umbenannten Abteilung heißt es auch jetzt: Ob auf den Steppern, ob in jeder Hand eine Hantel oder ohne Geräte „einfach“ nur Aerobic nach fetziger Musik – es bleibt garantiert kein Faden trocken.

1976 erfolgte die Gründung der Tischtennisabteilung des FC Reutlingen. Seit daher spielen jung und alt in der Abteilung erfolgreich zusammen. Im Laufe der Jahre konnten sowohl aktive Herren-, als auch

Jugendmannschaften immer wieder für Aufstiege und Furore in Pokalwettbewerben sorgen.

Im Juni 1977 beschlossen 33 Tennisfreunde im Ratskeller des Reutlinger Rathauses die Gründung der Tennisabteilung und gaben damit den Startschuss für eine beispielhafte Entwicklung. Im Mai 1978, parallel zu der Eröffnung des neuen Vereinsheims, wurden die ersten zwei Plätze eröffnet. 1979 kamen zwei weitere Plätze und eine Ballspielwand dazu. 1987 erfolgte die Überdachung und der Ausbau der Ruhezone (Pergola). 1996 wurden die Plätze 5+6 fertig gestellt. Die ebenso fertig gestellte große Terrasse wurde in die Gaststättenterrasse integriert. Das Ergebnis: der schönste Biergarten Reutlingens.

1981 wurde die Gymnastikgruppe gegründet, aus welcher 1991 unsere Tai Chi Abteilung entstand. Tai Chi, Zeit um die Seele baumeln zu lassen, um Körper und Geist in Einklang zu bringen. Um die Erfolge des deutschen Fußballs nachhaltig zu sichern, hat der Deutsche Fußball Bund zum Saisonstart 2002/2003 das DFB-Talentförderprogramm gestartet. In 366 Stützpunkten, flächendeckend über ganz Deutschland, sollen die Hoffnungsträger für die nächsten Welt-

meisterschaften ausgebildet werden. Nicht zuletzt ist es dem Engagement unseres 1. Vorsitzenden Theo Faßnacht zu verdanken, dass am 21. September 2009 die offizielle Eröffnung des DFB-Stützpunktes Reutlingen im Sportheim des FC Reutlingen stattfand.

## ... zum DFB-Stützpunkt!

Schließen wollen wir mit einem Zitat unseres ehemaligen Oberbürgermeisters Oskar Kalbfell: „Die Stärke des FC liegt nicht in der Anzahl seiner Mitglieder, sondern in seinem inneren Zusammenhalt, der von einem gemeinsamen Willen geprägt ist.“

Weitere Infos finden Sie unter [www.fc-reutlingen.de](http://www.fc-reutlingen.de) oder unter der Telefon-Nr.: 30 05 20

## „Rock the Bastille“

Voller Stolz präsentierte das Jugendhaus Bastille am Samstag den 10.10. bei der 2. Reutlinger Kulturnacht Live-Musik vom Feinsten.

Insgesamt sieben Bands, darunter fünf die regelmäßig in der Bastille proben, gaben ihr Können zum Besten.

Die Bands bespielten eine Zuhörerschaft von rund 150 Besucher/-innen, die im Verlauf des Abends die Bastille besuchten.

Zum Auftakt um 19 Uhr gab es eine experimentelle Performance von „Essighaus“, die auch Schauspielerei beinhaltet.

Gänsehaut pur kam bei den zwei Künstlern von „Junik“ auf, die ihren Gesang mit Akkustikgitarren untermalten.

Um 20.30 Uhr boten „Cyclo Sanchez Supergroup“ einen bunten Cocktail aus gutem alten Rock ´n Roll, der mit einem Spritzer Punkrock angereichert wurde. Für Begeisterung beim Publikum sorgten auch „the Snacks“, eine frischgebackene Band, die sich durch eingängige Melodien, treibende Rhythmen und jede Menge Power auszeichnete.



Musik der härteren Gangart, die insbesondere die jüngeren Zuhörer/-innen ansprach und „Nu Metal“ genannt wird, lieferten „Slapter“. Von dieser Newcomerband wird man sicherlich noch einiges hören. Gegen 23 Uhr füllte sich das Jugendhaus deutlich mit Gästen: nun ja 23 Jahre Punkrock, dargeboten von den Herren der „Sumpfpapste“, führen zu Bekanntheit, Beliebtheit und vielen

Fans.

Zum Abschluss des Events überzeugten „Walter Subject“ mit energiegeladener und explosiver „Shot-Rock-Mucke“, die die Gäste zum Tanzen animierten. „Ein toller Abend, Ihr müsst unbedingt öfter Konzerte in der Bastille veranstalten“, so die Rückmeldung aus dem Publikum.

*Silvia Jerkovic  
jugendhaus-bastille.de*

## Impressum

### Herausgeber:

pro juvena, Generationenhaus  
Reutlingen, FC, Jugendhaus Bastille

### Redaktion:

Hans-Anton Maier (v.i.S.d.P.  
Theodor-Heuss-Str. 19/13, 72762  
Reutlingen, [www.pro-juvena.de](http://www.pro-juvena.de)),  
Susanne Dröge, Ingo Glöckler,  
Ursula Heller, Martin Schenk,  
Kathrin Schwämmle, Raimar  
Wächter.

### Layout, Satz, Anzeigenabwicklung:

SAGRAL Satz, Grafik, Layout  
(0 71 21) 50 60-16, Fax: -18  
[sagral@t-online.de](mailto:sagral@t-online.de)

### Druck:

Grafische Werkstatt der  
BruderhausDiakonie, Reutlingen  
Auflage: 5.000 Exemplare. Die  
Verteilung durch WIES erfolgt kosten-  
los.

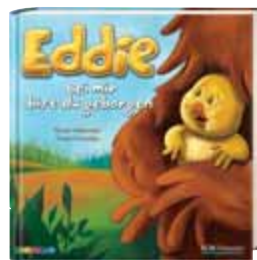
### Spendenkonto für WIES-Zeitungspatenschaften:

Konto 111 424 003  
(BLZ 640 901 00)  
bei der Volksbank Reutlingen  
Stichwort „Patenschaft“



## Suche

4-Zimmerwohnung im Gebiet Storlach,  
bis Humboldtstraße, Römerschanze  
und direkt angrenzend, damit meine  
Kinder im St.Michael-Kindergarten  
bleiben können. Habe 3 kleine Kinder  
im Alter von 1, 4 und 5 Jahren. Bis  
Kaltmiete 505 . Tel. (0 71 21) 5 56.



„Eddie, bei mir bist du geborgen“ (9,95 )  
„Tilos Abenteuer am Fluss“ (8,85 )



Niedliche, lustige Kindergeschichten mit  
schönen Bildern für Kindergarten- und  
Schulkinder, von Nicola Vollkommer  
geschrieben (Hänssler-Verlag).

Erhältlich in der Buchhandlung Philadelphia  
Fuhr (Oberamteistraße, Reutlingen), oder  
direkt bei der Autorin (Ricarda-Huch-Str.11,  
Tel. 5 74 98).

Weitere Informationen bei:  
[www.kleiner-Eddie.de](http://www.kleiner-Eddie.de)